

Mehr Grün für unser Korneuburg

Wo Stadt und Natur zusammenwachsen

© Daniel Schenter

UMWELT

**Grünes Zukunftsmodell:
Neuer Biodiversitätspark
in Planung**

Seite 5

GESUNDHEIT

**Gesundheitsplan 2040+:
Neue Gesundheitsregion
Weinviertel**

Seite 6

KULTUR

**Korneuburg, Klang &
Kunst: Eröffnung der
55. Kultur- & Musiktage**

Seite 9

Ab ins kühle Nass: Freibadsaison im Berndl-Bad läuft seit 26. April

Mit der Eröffnung des Freibades am 26. April 2026 startete das Florian-Berndl-Bad in eine neue Sommersaison. Nach einem herausfordernden Jahr wurde der Winter vom Badbeirat genutzt, um Verbesserungen zu beschließen und den Betrieb weiter zu optimieren.

Am 26. April startete das Florian-Berndl-Bad in die neue Sommersaison. Und das mit einigen Veränderungen: Neu ist das Kassa- und Zutrittssystem, das einen einfacheren und künftig auch bargeldlosen Aufenthalt ermöglicht. Besucherinnen und Besucher können künftig ihre Konsumationen gesammelt und am Ende des Besuchs bezahlen.

Auch bei der Pflege der Liegewiese wurden neue Maßnahmen gesetzt. In Zusammenarbeit mit „Natur im Garten“ wird ein moderner Rasenmäroboter getestet, der die Pflege erleichtern soll und gleichzeitig rücksichtsvoll gegenüber Tieren ist. Die im vergangenen Jahr neu angesäte

Liegewiese hat sich gut entwickelt und zeigt sich bereits in frischem Grün. Die

letzten Pflegemaßnahmen wurden erfolgreich abgeschlossen, sodass die Wiese bei der Eröffnung wieder vollständig genutzt werden konnte.

Saisonkarten sind bereits seit 11. April 2026 ausschließlich persönlich an der Kassa erhältlich.



Freibadesaison im Berndl-Bad: Irmgard Schier, BGM Johannes Stüttner (Bisamberg), BGM Christian Gepp und Thomas Widowitz freuen sich auf die Freibadsaison.

Copyright: Florian-Berndl-Bad

SPARKASSE
Korneuburg Privatstiftung

Gemeinsam für bessere Chancen: Stiftung fördert Bildungsprojekte im Bezirk

Die Sparkasse Korneuburg Privatstiftung trägt mit ihrem langjährigen Engagement dazu bei, dass Menschen im Bezirk die bestmöglichen Startbedingungen erhalten – und damit die Chance, ihren eigenen Weg mit Selbstvertrauen und starken Kompetenzen zu gehen.

Die Sparkasse Korneuburg Privatstiftung lädt Schulen, Vereine, Bildungsinitiativen und soziale Einrichtungen ein im Rahmen des Schwerpunktes „Bildung 2026“ neue Projekte einzureichen, die Menschen im Bezirk langfristig zugutekommen.

Sie haben Fragen betreffend Einreichung eines Projekts?

Kontaktieren Sie uns: information@korneuburg.sparkasse.at



◀ Weitere Informationen zu den Förderrichtlinien finden Sie auch hier zum Download.

Jetzt Projekt einreichen!



Mag. Alfred Gehart
Vorsitzender des
Stiftungsvorstandes

Wolfgang Peterl
Vorsitzender-Stv.
des Stiftungsvorstandes



„
Bildung ist für uns ein wichtiger Schlüssel für persönliche und gesellschaftliche Entwicklung.

„
Die Botschaft der Stiftung ist klar: Wer in Bildung investiert, investiert in die Zukunft der gesamten Region.

Liebe Korneuburgerinnen und Korneuburger,

Korneuburg zeigt sich auch in dieser Ausgabe von vielen Seiten: als Stadt, die in Lebensqualität investiert, Kultur und Begegnung fördert, soziale Verantwortung übernimmt und ihre Angebote laufend weiterentwickelt. Genau diese Mischung macht unsere Stadt aus – eine lebenswerte Kleinstadt mit kurzen Wegen, vielfältigen Möglichkeiten und einem starken Miteinander.

Ein schönes Beispiel dafür ist der Start der Freibadsaison im Florian-Berndl-Bad. Seit 26. April heißt es wieder: ab ins kühle Nass. Mit dem neuen Kassa- und Zutrittssystem sowie weiteren Verbesserungen wurde der Betrieb weiterentwickelt, damit der Besuch für alle Gäste noch angenehmer wird. Zusätzlich sorgen neue Sonnensegel für mehr Schattenplätze und ein Hüpfpolster für noch mehr Spaß bei unseren jungen Badegästen.

Auch im Bereich Natur und Lebensqualität setzen wir wichtige Schritte. Mit dem neuen Biodiversitätspark am nördlichen Stadtrand entsteht ein wertvoller Naturraum, der Artenvielfalt schützt, das Stadtklima verbessert und künftig auch als Lern- und Erholungsort dienen wird. Besonders erfreulich ist, dass dieses Projekt durch eine 100-prozentige Bundesförderung ermöglicht wird.

Ein zentrales Thema dieser Ausgabe ist auch die Gesundheitsversorgung. Mit dem Gesundheitsplan 2040+ wird die Region Weinviertel neu aufgestellt. Korneuburg erhält ein modernes Primärversorgungszentrum, bleibt bis

zur Fertigstellung der neuen Strukturen gut versorgt und wird mit dem Gesundheitscampus am bestehenden Krankenhausstandort auch als Ausbildungsstandort gestärkt. Zugleich soll mit dem neuen Schwerpunkt-klinikum in Stockerau ein deutlich erweitertes Gesundheitsangebot für die gesamte Region entstehen – mit mehr als doppelt so vielen Stationen wie bisher am Standort Korneuburg. Damit wird die medizinische Versorgung gebündelt, modernisiert und langfristig weiterentwickelt. Dank des neuen Standortes bleibt eine 24/7 Notfallversorgung gewährleistet.

Gute Nachrichten gibt es auch aus dem Finanzbereich: Der positive Rechnungsabschluss 2025 bestätigt unseren soliden Kurs. Trotz großer Investitionen in Infrastruktur, Sicherheit, Bildung und Lebensqualität konnte ein positives Nettoergebnis erzielt und der Rücklagenpolster stabil gehalten werden. Das gibt uns Handlungsspielraum für wichtige Projekte wie die schulische Nachmittagsbetreuung, das Parkdeck, Straßen, Schulen und Kindergärten. Mit dem Beitritt zum Musikschulverband sichern wir zudem die musikalische Ausbildung in Korneuburg langfristig ab. Mehrere Musikschulen schließen sich zu einem größeren Verband zusammen. Für Korneuburg bleibt dabei Wesentliches unverändert: Der Musikschulstandort am Kirchenplatz bleibt bestehen, auch die vertrauten Lehrkräfte bleiben vor Ort. Verändern wird sich vor allem die administrative Struktur im Hintergrund

– der Musikunterricht in Korneuburg bleibt damit weiterhin verlässlich und in gewohnter Qualität gesichert.

Kulturell hat Korneuburg ebenfalls viel zu bieten: Die 55. Kultur- und Musiktage wurden gemeinsam mit dem Kunst-kilometer feierlich eröffnet. Ich lade Sie herzlich ein, die Veranstaltungen zu besuchen, durch die Innenstadt zu flanieren und die Kunst in den Auslagen unserer Betriebe zu entdecken. Auch die Werftbühne Ende Mai verspricht besondere Abende mit Theater, Kabarett und Musik.

Nutzen Sie die kommenden Wochen, um unsere Stadt bewusst zu genießen: Besuchen Sie unsere Gastronomiebetriebe, nehmen Sie in einem unserer Schanigärten Platz und schauen Sie in unseren Shops vorbei. Jeder Besuch stärkt unsere Innenstadt und trägt dazu bei, dass Korneuburg lebendig bleibt.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit in unserer Stadt und freue mich, Sie bei unseren Veranstaltungen persönlich begrüßen zu dürfen.

Herzlichst,



Christian Gepp, MSc

Bürgermeister
der Stadt
Korneuburg



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Stadtgemeinde Korneuburg.

Redaktion:

Barbara Busch, Daniel Schenter, BA &
Sebastian List, BA
2100 Korneuburg, Hauptplatz 39,
Tel. 02262 62899, korneuburg.gv.at
kommunikation@korneuburg.gv.at

Fotos:

Stadtgemeinde Korneuburg, sofern nicht anders angegeben.

Linie:

Überparteiliches Informationsblatt der Stadt-gemeinde Korneuburg. Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung.

Gestaltung und Inseratenannahme:

Vogelmedia e. U., werbung@vogelmedia.at,
02262 62800

Druck:

Bösmüller Print Management GesmbH & Co. KG,
2000 Stockerau, Josef-Sandhofer-Straße 3

INHALT

STADTGEMEINDE

Positiver Rechnungsabschluss 2025
bestätigt soliden Finanzkurs

Seite 4

BILDUNG

Korneuburgs Beitritt zu Musikschulverband
setzt Meilenstein für Stadt

Seite 8

STADTGEMEINDE

Sommer, Sand und Spaß:
Beachvolleyballplatz am Donaublick saniert

Seite 14

UMWELT

Korneuburg sagt Danke bei allen freiwilligen
Grünraum-Gärtner:innen

Seite 16

STADTGEMEINDE

Sicher durch die Nacht: Jugendshuttlebus
fährt auch 2026 verlässlich weiter

Seite 18

SPORT

Ruderverein Alemannia:
Starker Saisonauftakt für Chiara Halama

Seite 20

Positiver Rechnungsabschluss 2025 bestätigt soliden Finanzkurs

Die Stadtgemeinde blickt auf ein erfolgreiches Haushaltsjahr 2025 zurück. Trotz intensiver Investitionen in zukunftsweisende Großprojekte konnte man ein positives Nettoergebnis erzielen und den Rücklagenpolster auf knapp 20 Millionen Euro stabilisieren. Ein gesetzliches Haushaltskonsolidierungskonzept ist weiterhin nicht erforderlich.

Der nun vorliegende Rechnungsabschluss für das vergangene Jahr zeichnet ein erfreuliches Bild der Korneuburger Stadtfinanzen, da sich der Jahresverlauf deutlich besser entwickelt hat, als ursprünglich im Voranschlag erwartet wurde. Dank einer konsequenten Ausgabenpolitik, erster Einsparungserfolge bei den Personalkosten in der Höhe von rund 100.000 Euro sowie einer gezielten Förderstrategie schließt das Jahr mit einem positiven Nettoergebnis von rund 2,52 Millionen Euro ab. Das Haushaltspotenzial, welches die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde abbildet, liegt bei über 3 Millionen Euro.

Die Stadt hat in den vergangenen Jahren massiv in die Verbesserung der Infrastruktur und Lebensqualität investiert. Projekte wie Einsatzzentrale der Freiwilligen Feuerwehr,

das Generationenhaus, das Kulturzentrum K2 und die Erweiterung der Photovoltaik-Anlagen wurden im Jahr 2025 erfolgreich fertiggestellt. Zwar ist der Schuldenstand durch diese Investitionen gestiegen, doch stehen diesen Verbindlichkeiten reale und nachhaltige Werte gegenüber. Zudem konnten die Einnahmen gestärkt werden, was sich insbesondere bei der Kommunalsteuer zeigt, die im 2025 rund 9,77 Millionen Euro betrug.

Starker Rücklagenpolster

Besonders hervorzuheben ist der starke Rücklagenpolster der Stadtgemeinde in Höhe von 19,88 Millionen Euro zum Jahresende. Diese finanzielle Stabilität erlaubt es, geplante Entnahmen aus den Haushaltsrücklagen nicht in Anspruch nehmen zu müssen. Die Stadtgemeinde bleibt damit auch unter den

aktuell herausfordernden Rahmenbedingungen voll finanzierungsfähig und erfüllt die gesetzlichen Vorgaben der NÖ Gemeindeordnung ohne zusätzliche Konsolidierungskonzepte.

Für die kommenden Jahre liegt der Fokus der Stadtgemeinde weiterhin auf einer verantwortungsvollen Budgetierung und der Umsetzung wichtiger Infrastrukturprojekte. Schwerpunkte liegen dabei auf dem Bau der schulischen Nachmittagsbetreuung, der Erweiterung des Parkdecks sowie der Sanierung des Rathausturms und

der Straßen. Das Haushaltspotenzial wird zudem direkt für notwendige Investitionen in Schulen, Kindergärten und die öffentliche Beleuchtung sowie zur Absicherung der Gebührenhaushalte für Müll und Kanal verwendet.

Um diesen Kurs langfristig abzusichern, wurde eigens eine Finanzarbeitsgruppe unter Einbindung von Expert:innen ins Leben gerufen. Ihre Aufgabe ist es, die Stabilität des Budgets langfristig sicherzustellen und eine solide finanzielle Weiterentwicklung der Stadtgemeinde zu unterstützen.



Solider Finanzkurs: GR Sebastian Tmej, GR Thomas Pfaffl, VZBGM Stefan Hanke, Stadtamtsdirektor Christian Buresch, GR Hristina Stojimenov, GR Adelheid Muhm, STR Ewald Ebner und STR Matthias Wobornik vor dem Rathaus.

Copyright: Stadtgemeinde Korneuburg

TAXI SARTORI

0650 880 73 63

... da fahr ich mit!

Taxifahrten, Flughafentransfer, Botendienste und jetzt neu: Krank-
beförderung mit Transportschein – Verrechnung mit allen Kassen

lernquadrat
Macht einfach klüger.

Jederzeit
einstiegen!

Nachhilfe.

Lernbetreuung.

Ferien-Intensivkurse.

Jedes Alter. Alle Fächer.

LernQuadrat Korneuburg | www.lernquadrat.at

Ein grünes Zukunftsmodell: neuer Biodiversitätspark Korneuburg

Die Stadtgemeinde Korneuburg setzt ein starkes Zeichen für den Naturschutz und die Lebensqualität in der Stadt. Am nördlichen Stadtrand entsteht ein innovativer Biodiversitätspark, der weit mehr als eine klassische Grünanlage ist. Wo bisher intensiv genutzte Ackerflächen im Bereich der Scheunenstraße und des Waswegs das Landschaftsbild prägten, wird nun ein vielfältiger Naturraum geschaffen, der eine wertvolle Verbindung zwischen dem bebauten Stadtgebiet und der offenen Kulturlandschaft darstellt.

Das Herzstück des Parks ist seine durchgehende ökologische Ausrichtung. Durch die gezielte Abtragung nährstoffreicher Erden und die Modellierung von Hügelstrukturen entstehen artenreiche Offenlandflächen, die Tieren und Pflanzen einen idealen Lebensraum bieten.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Gliederung in drei Zonen. Während bestimmte Bereiche der naturnahen Erholung der Bevölkerung dienen, sind andere Zonen speziell als Habitate für Kleintiere und Biotopflächen konzipiert. Ergänzt wird dieses System durch ausgewiesene Ruhebereiche, die Wildtieren einen geschützten Rückzugsraum bieten und so den Schutz sensibler Arten gewährleisten.

Ein Gewinn für Klima und Bevölkerung

Neben dem Artenschutz übernimmt der Park wichtige Funktionen für das städtische Mikroklima. Durch gezielte Kühlung und eine verbesserte Frischluftzufuhr steigert die Anlage die Klimaresilienz Korneuburgs. Gleichzeitig fungiert die Fläche als Pufferzone zwischen der Landwirtschaft und dem Wohngebiet, wobei die Bewirtschaftung zusätzlich den Boden und das Grundwasser schützt. Für die Korneuburger:innen wird der Park über den Haupteingang am Wasweg zugänglich gemacht und lädt zum Entspannen, Beobachten und Entdecken ein. Besonders für Schulen und Jugendliche wird der Park durch Themenwege und naturpädagogische Angebote zu einem lebendigen Lernort, an dem ökologische

Zusammenhänge praxisnah vermittelt werden.

Nachhaltige Finanzierung und Umsetzung

Dank der vorausschauenden Planung der städtischen Umweltabteilung konnte für dieses Projekt eine 100-prozentige Bundesförderung über den Biodiversitätsfonds erzielt werden. Die Gesamtförderung in Höhe von 325.735 Euro deckt sämtliche Investitionskosten ab, sodass für die Stadtgemeinde voraussichtlich keine zusätzliche fi-

nanzielle Belastung entsteht. Um die Fläche langfristig so natürlich wie möglich zu erhalten, bleibt die Infrastruktur bewusst minimal und weitgehend rückbaubar. Die Umsetzung des Projekts ist bereits in vollem Gange und wird bis spätestens Ende 2028 abgeschlossen sein. Dadurch gewinnt Korneuburg dauerhaft ein bedeutendes Stück Natur zurück.

 Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft



Zukunftsmodell Biodiversitätspark: GR Martin Grünbeck, VZBGM Bernadette Haider-Wittmann, BGM Christian Gepp, STR Bernd Herzog, STR Alfred Zimmermann, GR Thomas Sauer, Tamas Gremesberger (Bauamt Korneuburg), Judith Michaeler-Teixeira (Klar! 10 vor Wien) und STR Ewald Ebner am Gelände des neuen Biodiversitätsparks.

Copyright: Stadtgemeinde Korneuburg



Faulmann Küchen
Korneuburg

Stockerauer Straße 43a
2100 Korneuburg

Telefon: 02262 / 73 8 73
office@kuechenstudio.cc
www.kuechenstudio.cc

Gesundheitsplan 2040+: Das bringt die neue Gesundheitsregion Weinviertel für Korneuburg

Am 20. April wurden die Pläne für die neue Gesundheitsregion Weinviertel offiziell präsentiert: Das neue Klinikum Weinviertel Süd entsteht in den kommenden zehn bis 15 Jahren am Standort Stockerau – Korneuburg erhält ein modernes Primärversorgungszentrum. Neben der unmittelbaren Nähe zu dem neuen Klinikum profitiert Korneuburg von einem neuen Gesundheitscampus am Standort des bestehenden Krankenhauses.

Im März 2025 wurde per Landtagsbeschluss der Gesundheitsplan 2040+ beschlossen. Für die Versorgungsregion Weinviertel wurde die Errichtung eines neuen Schwerpunkt-klinikums als Ersatz für die bestehenden Krankenhäuser in Korneuburg, Stockerau und Hollabrunn als Ziel gesetzt. Für dieses Klinikum wurden insgesamt 14 Standorte in allen drei Städten eingemeldet, die von einer Standortfindungs-Kommission evaluiert wurden. Das Ergebnis dieser Beratungen wurde am 20. April bekannt gegeben: Das neue Klinikum Weinviertel Süd wird in den nächsten zehn bis 15 Jahren am Standort „Alte Au“ in Stockerau entstehen. Das Klinikum Mistelbach bleibt unter dem neuen Namen „Klinikum

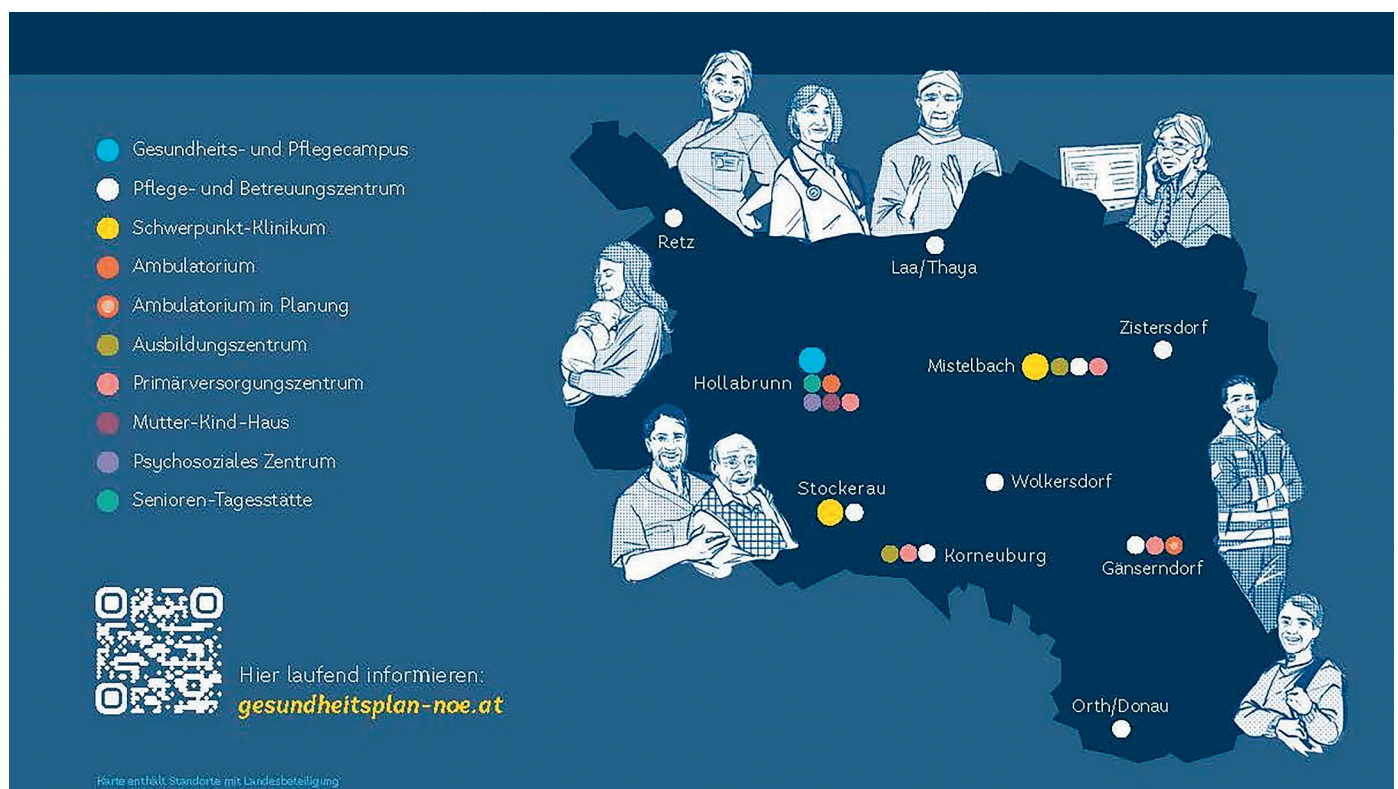
Weinviertel Nord“ in seiner derzeitigen Form bestehen.

Gesundheit mit Weitblick: Korneuburg profitiert doppelt

Für Korneuburg bringt die neue Gesundheitsregion Weinviertel weiterhin eine Erstversorgung rund um die Uhr und weitere Verbesserungen in der Gesundheitsversorgung und -ausbildung. Der Standort des neuen Schwerpunkt-klinikums Weinviertel Süd ist von Korneuburg in nur wenigen Minuten sowohl öffentlich als auch mit dem Auto erreichbar. Das neue Klinikum verfügt statt der bisherigen fünf Abteilungen und einem Institut über künftig jedenfalls zwölf bis 15 Stationen und zwei Institute. Weiters

entsteht in den kommenden Jahren ein Primärversorgungszentrum mit erweiterten Öffnungszeiten in Korneuburg, das einen wichtigen Pfeiler der Gesundheitsversorgung in der Stadt darstellen wird. Bis zur Fertigstellung der neuen Gesundheitseinrichtungen bleibt der Standort des aktuellen Krankenhauses Korneuburg erhalten. Weitere Investitionen ermöglichen den Umbau der Erstversorgungsambulanz 2026, die Sanierung der OP-Säle 2027 und die Anschaffung eines neuen Computertomografen 2028.

„Es freut mich, dass der Standort des neuen Schwerpunktkrankenhauses Weinviertel Süd in unserem Bezirk entstehen wird. Mit der Entscheidung und den weiteren Entwicklungen in den kommenden Jahren ist die Gesundheitsregion Weinviertel die erste Region Österreichs, die Gesundheit und Pflege gemeinsam denkt, und die Region und ihre Bevölkerung wird davon profitieren“, resümiert Bürgermeister Christian Gepp.



Ausbildungsstandort Korneuburg

Die bestehenden Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege in Hollabrunn und Stockerau werden künftig am Standort des aktuellen Krankenhauses in Korneuburg gebündelt. Auszubildende profitieren dabei von den Räumlichkeiten eines vollausgestatteten Krankenhauses. Dadurch entsteht ein modernes und für junge Leute attraktives Ausbildungszentrum mitten in der Stadt.

„Ich bin froh, dass es uns gelungen ist, dieses neue Top-Spital in den Bezirk Korneuburg zu bringen. Die Entfernung in das neue Krankenhaus wird für Korneuburger in wenigen Minuten zu bewältigen sein. Insgesamt sehe ich die Region als großen Gewinner dieser Reform und vor allem freue ich mich, dass Ausbildung in Zukunft am jetzigen Standort in Korneuburg Platz finden wird“, so Landtagsabgeordneter und Gemeinderat Hubert Keyl.

Wie die Notfallversorgung in Niederösterreich funktioniert

Am Beginn eines Notfalls steht in Niederösterreich immer der Notruf 144. Speziell geschulte Mitarbeiter:innen erfassen innerhalb kürzester Zeit die wichtigsten Informationen – etwa den genauen Ort, den Zustand der betroffenen Person und die Dringlichkeit der Situation. Bereits während des Gesprächs wird im Hintergrund die passende Hilfe organisiert. Moderne Systeme greifen dabei auf Standortdaten aller verfügbaren Einsatzkräfte zurück und schicken jene Teams zum Einsatzort, die am schnellsten helfen können – unabhängig von Bezirksgrenzen.

In wenigen Minuten vor Ort

Je nach Notfall kommen unterschiedliche Einsatzmittel zum Einsatz: vom Rettungstransportwagen mit speziell ausgebildeten Notfallsanitäter:innen über Notarzteinsetzungsfahrzeuge bis hin zum Notarzthubschrauber bei schweren Verletzungen oder Erkrankungen. Zusätzlich können sogenannte „First Responder“ – geschulte Ersthelfer aus der unmittelbaren Umgebung – alarmiert werden, die oft innerhalb weniger Minuten

vor Ort sind und erste lebensrettende Maßnahmen setzen. Vor Ort übernehmen die Rettungskräfte die medizinische Versorgung und entscheiden über die weitere Behandlung. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Wahl des richtigen Krankenhauses. Dank digitaler Systeme wird in Echtzeit geprüft, welche Klinik über die passende Spezialisierung und freie Kapazitäten verfügt. Denn nicht jedes Krankenhaus behandelt jedes Krankheitsbild – Spezialisierung sorgt für höhere Qualität und mehr Sicherheit für die Patient:innen.

Noch während des Transports wird die Zielklinik über den Zustand der Patient:innen informiert, sodass sich das medizinische Team optimal vorbereiten kann. So greifen alle Schritte ineinander – vom ersten Notruf bis zur Behandlung im Krankenhaus.

Diese strukturierte und vernetzte Organisation stellt sicher, dass Menschen in Niederösterreich in Notsituationen rasch, gezielt und bestmöglich versorgt werden – unabhängig davon, wo sich der Notfall ereignet.

Interview mit Dr. Ernstberger: „Bündelung schafft Qualität und Sicherheit“

Im Gespräch erklärt Dr. Rainer Ernstberger, ärztlicher Direktor des Landesklinikums Korneuburg-Stockerau-Hollabrunn, welche Chancen die neue Struktur bringt.

Was sagen Sie zur Entscheidung für den Neubau eines Schwerpunkt-klinikums in Stockerau?

„Ich bin froh über diese Entscheidung, weil ich überzeugt bin, dass die Patientinnen und Patienten von einer noch besseren Versorgung profitieren werden. Durch die Bündelung spezialisierter Leistungen in den Schwerpunkt-kliniken entsteht eine ideale Auslastung – und damit die Grundlage für höchste medizinische Qualität.“

Wie profitieren Patientinnen und Patienten konkret davon?

„Routine ist ein entscheidender Faktor in der Medizin. Wenn spezialisierte Abteilungen ausreichend ausgelastet sind, verfügen Ärztinnen, Ärzte und Pflegekräfte über mehr Erfahrung im täglichen Tun. Das erhöht die Qualität und Sicherheit für jede einzelne Patientin und jeden einzelnen Patienten. Gleichzeitig profitieren auch Auszubildende, weil sie an Standorten mit gebündelter Expertise lernen.“

Welche Angebote wird es künftig in der Region geben?

„Neben den beiden Schwerpunkt-kliniken in Stockerau und Mistelbach wird es in jeder Bezirkshauptstadt Primärversorgungseinheiten geben. In Hollabrunn entsteht ein Gesundheits- und Pflegecampus, in Gänserndorf ein Ambulatorium. Korneuburg entwickelt sich zu einem wichtigen Ausbildungsstandort. Ergänzt wird das Angebot durch eine flächendeckende Notfallversorgung rund um die Uhr.“

Warum sind diese Veränderungen notwendig?

„Unsere Gesellschaft verändert sich: Die Bevölkerung wird älter, gleichzeitig sinkt die Geburtenrate. Deshalb müssen wir auch die Gesundheitsversorgung anpassen. Dieses Projekt ist ein wichtiger Schritt, um langfristig eine hochwertige medizinische Betreuung für kommende Generationen sicherzustellen.“



INSTALLATIONEN FÜR GAS – WASSER – HEIZUNG



KARL MEYER

Ges.m.b.H.

2100 Korneuburg, Hauptplatz 16 • (0 22 62) 724 60

E-Mail: office@installateur-meyer.at • www.installateur-korneuburg.at

- Bäder
- Pellets
- Gasleitung
- Sanitärinstallationen
- Solar
- Wärmepumpen
- Alternativenergie
- Reparaturen



Stadtgemeinde Korneuburg fixiert Beitritt zu Musikschulverband

Korneuburg setzt einen Meilenstein in der regionalen Bildungslandschaft: Ab dem Schuljahr 2026/27 fusioniert die Musikschule Korneuburg mit dem Gemeindeverband Weinviertel Mitte. Damit sichert die Stadtgemeinde nicht nur langfristig Fördergelder, sondern schafft für Musikschüler:innen ein noch breiteres und moderneres Angebot.

Die Rahmenbedingungen für Musikschulen in Niederösterreich haben sich geändert. Um den neuen gesetzlichen Anforderungen des Landes – mit mindestens 300 geförderten Wochenstunden – gerecht zu werden, hat die Stadtgemeinde Korneuburg vorausschauend gehandelt. Gemeinsam mit den Nachbargemeinden Gerasdorf und Langenzersdorf schließt sich Korneuburg dem bereits bestehenden Gemeindeverband „Musikschule Weinviertel Mitte“ an.

- **Größeres Angebot:** Durch den Verbund mit insgesamt 76 Lehrkräften und über 1.600 Schüler:innen öffnet sich ein größerer Pool an Ensembles, Orchestern und speziellen Instrumentalfächern, die in einer kleineren Struktur schwerer umsetzbar wären.
- **Stabile Finanzierung:** Das bewährte Drittelmodell (Land, Gemeinde, Eltern) bleibt das Fundament. Die Tarife werden innerhalb des Verbandes harmonisiert, um faire Bedingungen für alle Mitgliedsgemeinden zu schaffen.

Zusätzlich zu den strukturellen Neuerungen setzt die Musikschule Korneuburg auch weiterhin auf ein vielfältiges Angebot für ihre Schülerinnen und Schüler:

Sommermusiktage

Die Sommermusiktage erwarten alle Blech- und Holzbläser:innen sowie Schlagwerker:innen von 6. bis 9. Juli 2026. Dabei sind Musikerinnen und Musiker jeden Alters willkommen, die ihr Instrument seit mindestens einem Jahr spielen. Neben dem gemeinsamen Musizieren steht auch ein Mittagessen für alle Musikerinnen und Musiker auf dem Programm. Die Kurse dauern jeweils von 9–14 Uhr und richten sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler der Musikschule.

Musikkreativtage

Von 1. bis 4. September stellen die Musikkreativtage Streich- und Zupfinstrumente sowie Blockflöten in den Mittelpunkt. Gemeinsam wird ein buntes Musikprogramm erarbeitet, das am Freitag, den 4. September ab 14:00 Uhr am Kirchenplatz präsentiert wird. Die Kurstage dauern jeweils von 9:00 bis 14:00 Uhr. Dabei bleibt auch Zeit für ein gemeinsames Mittagessen.

Der dritte Kurs – die Sommer-Theatertage – ist bereits ausgebucht. Alle Kurse richten sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler der Musikschule. Restplätze werden nach Verfügbarkeit vergeben. Der Kursbeitrag beträgt bei allen Sommerkursen 81 Euro.

Standortsicherung und Qualität im Fokus

Für die Korneuburger Familien bringt die Fusion vor allem Sicherheit und neue Chancen. „Unser Ziel war es, den hohen Standard der musikalischen Ausbildung in Korneuburg nicht nur zu halten, sondern für die Zukunft abzusichern. Durch den Zusammenschluss bündeln wir Ressourcen und garantieren, dass Fördergelder auch weiterhin direkt dort ankommen, wo sie gebraucht werden: bei unseren musikalischen Talenten“, betont Bürgermeister Christian Gepp.

Was bedeutet das konkret für Korneuburg?

- **Beständigkeit vor Ort:** Der Unterricht findet weiterhin wie gewohnt in Korneuburg statt. Auch die vertrauten Lehrkräfte bleiben den Schüler:innen erhalten.



Beitritt zu Musikschulverband Weinviertel Mitte: BGM Christian Gepp, Tamara Ofenauer-Haas (GF MKM NÖ), BGM Alexander Raicher (Harmannsdorf), BGM Michael Oberschil (Hagenbrunn), Roswitha Lehner (Langenzersdorf) und BGM Dietmar Ruf (Gerasdorf).

Copyright: Gemeindeverband Musikschule Weinviertel Mitte

Korneuburg, Klang & Kunst: Eröffnung der 55. Kultur- und Musiktage

Die Stadtgemeinde Korneuburg hat am Freitag, den 8. Mai zu einem besonderen kulturellen Doppelereignis in den Stadtsaal eingeladen: Neben der Eröffnung der 55. Kultur- und Musiktage startete auch der Korneuburger Kunstkilometer in die neue Saison.

Den musikalischen Auftakt des Abends gestaltete die MF Big Band, deren Auftritte als seltenes und begehrtes Highlight gelten. Ihre Konzerte sind stets ein Publikumsmagnet, bei dem sie ihr außergewöhnliches Können unter Beweis stellen.

Ein wesentlicher Teil des Eröffnungsabends war die feierliche Ehrung von Friedrich Bentz. Als langjähriges und engagiertes Mitglied des Pfarrgemeinderates hat er sich in besonderer Weise um das gesellschaftliche Miteinander verdient gemacht, indem er zahlreiche Informations- und Diskussionsabende initiierte

und als versierter Mitorganisator der Korneuburger Schubertiade das kulturelle Profil der Stadt maßgeblich mitgeprägt hat. Zeitgleich zur musikalischen Eröffnung rückte die Bildende Kunst in den Fokus: Beim Korneuburger Kunstkilometer verwandeln lokale Künstler:innen die Auslagen der Korneuburger Geschäfte vom 8. Mai bis zum 4. Juni in eine weitläufige Galerie. Einige der mitwirkenden Künstler:innen waren bereits bei der Eröffnungsfeier im Stadtsaal anwesend, um dem Publikum Einblicke in ihre Werke zu geben.

Nach dem offiziellen Festakt waren alle Gäste eingeladen,

den Abend bei einem Buffet ausklingen zu lassen, welches von der Sparkasse Korneuburg zur Verfügung gestellt worden ist.

Die gesamte Veranstaltungsreihe der Kultur- und Musiktage erstreckt sich bis zum 18. Juni 2026 und bietet ein Programm, das von klassi-

schen Frühlingskonzerten und Sacra-Musik bis hin zu modernen „Summerfeeling“-Klängen reicht. Weiterführende Informationen zum detaillierten Programm und den teilnehmenden Geschäften des Kunstkilometers finden Interessierte unter www.events-korneuburg.at.



Kultur- und Musiktage: BGM Christian Gepp, GR Adelheid Muhm, Armand Drobesh (Vorstand Sparkasse Korneuburg), VZBGM Bernadette Haider-Wittmann, GR Martin Grünbeck, GR Hristina Stojimenov und STR Ewald Ebner mit Teilnehmer:innen der Kultur- und Musiktage und des Kunstkilometers im Stadtsaal.

Copyright: Stadtgemeinde Korneuburg

HILFSWERK

Hilfe kennt keine Grenzen

Unter dem Motto „Die Welt aus den Fugen – doch Hilfe kennt keine Grenzen“ lud der Verein Hilfswerk Korneuburg am 23. April 2026 zu einem sehr emotionalen Abend.

Geschäftsführer Stefan Fritz sowie Bianca Weissel und Bernhard Stepanek von Hilfswerk International präsentierten aktuelle und langjährige Projekte der Organisation. Seit vier Jahren besteht eine intensive Unterstützung in der Ukraine. 1978 begannen die Hilfsprojekte in Osteuropa und haben sich in den fast vier Jahrzehnten auf mehr als 30 Länder auf vier Kontinenten ausgeweitet. Die Schwerpunktländer sind Afrika, Lateinamerika, Süd- und

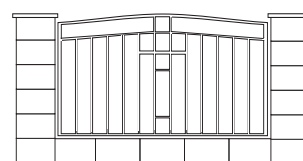
Osteuropa, der Nahe Osten und Zentralasien.

Es geht um die Bekämpfung von Armut und Not der besonders gefährdeten Bevölkerungsgruppen und Regionen. Wirtschaftliche und soziale Entwicklung sollen einen Prozess des nachhaltigen Wirtschaftswachstums einleiten. Die Präsentation war höchst interessant, aber auch bedrückend. Ein Besucher meinte, dass ihn Informationen und Bilder wieder geerdet hätten.

Geschäftsführer Stefan Fritz betonte: „Es ist ungemein wichtig, dass wir noch bekannter werden. Wir sind auf Spendengelder angewiesen,

um unsere Arbeit erfolgreich fortsetzen zu können. Wir freuen uns über jede Möglichkeit, unsere Projekte vorzustellen.“

www.schlosserei-spatz.at



**Zaunbau
Tore
Antriebe
Geländer**

**Schlosserei
SPATZ**



2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07
Fax 0 22 62/719 51 office@schlosserei-spatz.at

Genuss, Kunst und Teilhabe: Ein Jahr Genuss.WERKSTATT in Korneuburg

Korneuburg, 9. April 2026 – Großes Jubiläum für die Genuss.Werkstatt: Anlässlich des einjährigen Bestehens lud die Behindertenhilfe Korneuburg zum Tag der offenen Tür. Zahlreiche Besucher:innen nutzten diesen Tag, um sich selbst ein Bild der Arbeit vor Ort zu machen.

Ein Jahr voller Inklusion, Handwerk und Gemeinschaft. Das ist das Fazit der Behindertenhilfe Korneuburg anlässlich des ersten Jubiläums der Genuss.Werkstatt in der Bisamberger Straße. Dieses wurde am 8. April mit einem Tag der offenen Tür gebührend gefeiert.

„Hier wird Inklusion nicht nur besprochen, sondern jeden Tag mit Begeisterung gelebt.“

BGM Christian Gepp

Kulinarischer Genuss trifft moderne Pädagogik

Im Mittelpunkt des Interesses stand die Genuss.Werkstatt, in der ein engagiertes Team von Klient:innen gemeinsam mit ihren Betreuer:innen kulinarische Köstlichkeiten zaubert. Hier werden nicht nur die Mehlspeisen für die benachbarte „Bunte Bohne“ gebacken, sondern auch fri-

sche Brötchen in verschiedenen Variationen belegt. Das Besondere an der Arbeit in der Backstube ist der Einsatz moderner pädagogischer Werkzeuge aus dem Bereich der Unterstützten Kommunikation. Durch Rezepte in leichter Sprache und den Einsatz von Piktogrammen ist es den Klient:innen möglich, die meisten Mehlspeisen weitgehend eigenständig und mit viel Stolz herzustellen.

Von Handwerkskunst bis Kulinarik

Direkt angeschlossen an die Backstube ist der Verkaufsbereich, der sich Schritt für Schritt zu einem lebendigen Treffpunkt für Begegnung und Teilhabe entwickelt hat. Besucher:innen finden dort eine breite Auswahl an Produkten aus allen Werkstätten der Behindertenhilfe im Bezirk Korneuburg. Das Sortiment reicht von kulinarischen Spezialitäten wie hausgemachten Marmeladen,

Backmischungen und Sirupen bis hin zu einzigartigen Handwerksprodukten. Das Team der Genuss.Werkstatt berät die Kundschaft dabei stets fachkundig und mit großer Herzlichkeit.

Wo Kunst und Inklusion verschmelzen

Neben dem kulinarischen Bereich beeindruckte am Jubiläumstag auch das Atelier, in dem derzeit vier Künstler:innen unter fachlicher Begleitung an ihren Werken arbeiten. Das Atelier bietet Raum für individuellen Ausdruck und zeigt eindrucksvoll, wie Inklusion und Kunst verschmelzen können.

Für alle Kunstinteressierten steht zudem bereits das nächste Highlight fest: Am 21. Mai lädt das Atelier zu einer feierlichen Vernissage ein, bei der die neuesten Werke der

Öffentlichkeit präsentiert werden.

Auch Bürgermeister Christian Gepp gratulierte den Mitarbeiter:innen der Genuss.Werkstatt anlässlich des einjährigen Jubiläums: „Hier wird Inklusion nicht nur besprochen, sondern jeden Tag mit Begeisterung gelebt. Es erfüllt mich mit Stolz zu sehen, wie dieser Standort innerhalb eines Jahres zu einem Ort der echten Begegnung geworden ist, an dem die Talente jeder und jedes Einzelnen im Vordergrund stehen und unser Miteinander in Korneuburg bereichern.“

Wer die Genuss.Werkstatt besuchen möchte, hat dazu von Montag bis Donnerstag jeweils zwischen 8:00 und 16:00 Uhr und an Freitagen von 8:00 bis 13:00 Uhr Gelegenheit.



Genuss.WERKSTATT: Richard Wegsada, Franz Seidl, Desiree Brandl-Lirnberger, Lena Anel, Elisabeth Saliger-Seidl, Isabella Rogi, Cansu Karatas, Martina Wortha-Lisy, BGM Christian Gepp und Katrin Rieger freuen sich über das einjährige Jubiläum.

Copyright: Stadtgemeinde Korneuburg

Neuer Stadtdirektor für Korneuburg

Seit April 2026 hat Mag. Christian Buresch die Funktion des Stadtdirektors der Stadtgemeinde Korneuburg übernommen. Mit ihm gewinnt die Stadtverwaltung einen in Finanzen, IT und Organisationsentwicklung erfahrenen Führungsexperten.

Christian Buresch bringt umfassende Führungserfahrung aus unterschiedlichen Bereichen mit, so war er unter anderem zehn Jahre lang Finanzchef der Stadtgemeinde Klosterneuburg sowie vier Jahre stellvertretender kaufmännischer Leiter des Universitätsklinikums St. Pölten. Weitere berufliche Stationen

führten ihn in den Dienstleistungssektor und in den Projektbereich, wo er in leitender Funktion in privatwirtschaftlichen Unternehmen in Österreich und Deutschland tätig war.

Der neue Stadtdirektor verspricht eine aktive und lösungsorientierte Herange-

hensweise mit Offenheit, Verlässlichkeit und klarem Blick für praktikable Lösungen. Für ihn hat die konsequente Weiterentwicklung der Digitalisierung der Stadtgemeinde hohe Priorität – sowohl nach innen in den Verwaltungsabläufen als auch nach außen in den Services für Bürgerinnen und Bürger. Dabei sollen auch aktuelle Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz aktiv aufgegriffen und sinnvoll für eine moderne Verwaltung genutzt werden.

Christian Buresch steht für eine offene und transparente Verwaltung sowie für einen lösungsorientierten Zugang

in der täglichen Arbeit. Mit seinem Amtsantritt setzt die Stadtgemeinde Korneuburg ein klares Signal für Modernisierung, Zukunftsorientierung und Bürger:innennähe.



Neu im Amt: Zum Amtsantritt wurde Christian Buresch von VZBGM Stefan Hanke herzlich willkommen geheißen.

Foto: Stadtgemeinde Korneuburg

MOBILITÄT

Rollerabstellanlagen für die Schulen

Die Idee dazu wurde vom Mobilitätsmanagement Weinviertel und der LEADER Region Weinviertel Donauraum erarbeitet. Das Projekt fördert die selbstständige Mobilität der Schulkinder und bringt den Gemeinden in Zeiten der Budgetknappheit eine kleine Kostenersparnis. Insgesamt neun Gemeinden haben sich am Projekt beteiligt.

Rollern in die Schule

Anstelle mit dem Eltern-taxi in die Schule gebracht zu werden, soll mehr aktive Mobilität im Alltag in den Gemeinden Einzug halten. Denn tägliche Bewegung sind unter anderem für Gesundheit und Lernerfolge wichtig. An dem Projekt beteiligten sich neben Korneuburg die Gemeinden Bisamberg, Großmugl, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Langenzersdorf, Leobendorf, Niederhollabrunn und Rußbach. Die Rollerabstellanlagen wurden Anfang April bei den Bildungseinrichtungen aller teilnehmenden Gemeinden, rechtzeitig zum Frühlingsanfang montiert.

Die Regeln fürs Rollerfahren sind jedoch nicht allen ganz

klar. Nach § 24 StVO werden Tretroller ebenso wie Rollstühle, Kinderfahrräder und Kinderwagen den „besonderen Fortbewegungsmitteln“ zugeordnet und sind damit keine Fahrzeuge im Sinne der Straßenverkehrsordnung. Als solche dürfen nicht motorisierte Roller auf Gehwegen und in Fußgängerzonen genutzt werden. Grundsätzliche Rücksichtnahme auf Fußgänger ist dabei oberste Voraussetzung. Für die eigene Sicherheit ist auf Sichtbarkeit zu achten und helle Kleidung zu tragen. Beim Tretrollerfahren besteht laut Gesetzgeber keine Helmpflicht. Dennoch ist es ratsam einen Helm zu tragen, da dieser bei Stürzen die Gefahr von Kopfverletzungen erheblich reduziert.

Tel.: 02266 / 94101
office@elektro-ehn.at
www.elektro-ehn.at



Elektro Ehn GmbH
Wienerstrasse 73 • 2000 Stockerau

Korneuburg ist auf den Hund gekommen – und lädt zum Pfotenfest

Tierische Begegnungen: Am 15. Mai 2026 lädt die Umweltabteilung der Stadtgemeinde Korneuburg zu einem abwechslungsreichen Nachmittag in die Hundefreilaufzone an der Donaulände ein.

Von 14:00 bis 18:00 Uhr erwartet die Besucher:innen ein vielfältiges Programm mit spannenden Infoständen und interaktiven Workshops. Expert:innen, Ver-

eine und Organisationen geben Einblicke in Themen wie Hundehaltung, Training, Gesundheit und den Alltag mit Hunden und stehen für Fragen zur Verfügung.

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit sich zu informieren, Neues zu lernen und gemeinsam Zeit zu verbringen – ob mit oder ohne Hund. Besucher:innen können sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag freuen, der die Vielfalt unsere vierbeinigen Begleiter auf unterhaltsame Weise anschaulich macht.

STADTGEMEINDE

Wo gutes Rad nicht teuer ist: Radbörse 2026

Alles drehte sich um Mobilität, Nachhaltigkeit und das Rad: Die Stadtgemeinde Korneuburg blickt auf eine gelungene Radbörse 2026 zurück. Zahlreiche Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, gebrauchte Fahrräder zu kaufen oder zu verkaufen und so aktiv zur Wiederverwendung beizutragen.

Unter dem Motto „Hier bleibt niemand radlos zurück“ nutzten viele Fahrradfans am 26. April die Gelegenheit, ein preiswertes Fahrrad für den Alltag zu erwerben oder nicht mehr benötigte Räder zu verkaufen. Insgesamt konnten zahlreiche Fahrräder erfolgreich vermittelt werden und fanden so den Weg vom Keller zurück auf die Straße. Besonders geschätzt wurde dabei die einfache Abwicklung von der Annahme am Vormittag über den Verkauf bis hin zur Auszahlung beziehungsweise Abholung am Nachmittag.

Nachhaltige Mobilität im Zentrum

Auch der nachhaltige Aspekt stand im Mittelpunkt der Radbörse. Zehn Prozent des Verkaufspreises wurden für die Organisation einbehalten, die weiteren Einnahmen kommen Mobilitätsprojekten der Stadtgemeinde zugute. Die Radbörse leistet damit erneut einen wichtigen Beitrag zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität und zur sinnvollen Weiterverwendung gebrauchter Fahrräder.

Auch Bürgermeister Christian Gepp überzeugte sich von dem großen Fahrrad-Angebot vor Ort: „Jedes Fahrrad, das wir

heute vermittelt haben, ist ein Gewinn für unsere Umwelt. Mit der Radbörse zeigen wir, dass Mobilität in Korneuburg nicht neu und teuer sein muss, um nachhaltig zu sein. Es freut mich riesig, dass wir so viele ‚Kellerleichen‘ wieder zurück auf die Straße gebracht haben.“



Genussvolles Shoppen: Das war die Genussmeile 2026

Am Freitag, den 8. Mai 2026, verwandelte sich der Korneuburger Hauptplatz von 15:00 bis 21:00 Uhr in eine lebendige Genussmeile – die ihrem Namen alle Ehre machte. Bei genussvoller Stimmung strömten zahlreiche Besucher:innen in die Innenstadt, um regionale Spezialitäten zu entdecken und entspannt durch die teilnehmenden Geschäfte zu flanieren.

Die Genussmeile bot eine einzigartige Kombination aus kulinarischen Erlebnissen und stilvollem Shopping. In den Geschäften präsentierten regionale Direktvermarkter ihre Produkte persönlich und luden zum Verkosten ein. Von hausgemachten Marmeladen über feine Käsesorten bis hin zu edlen Weinen und Säften – die Vielfalt

der angebotenen Schmankerl spiegelte eindrucksvoll die Qualität und Kreativität der Region wider.

Besonders geschätzt wurde die Möglichkeit, die Produkte nicht nur probieren, sondern auch direkt vor Ort erwerben zu können.

Ein weiteres Highlight war die Verlosung der sommerlichen Picknickkörbe, gefüllt

mit regionalen Köstlichkeiten wie Honig, Brot, Wurst- und Käsespezialitäten sowie ausgewählten Getränken. Die Genussmeile 2026 war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie lebendig, genussvoll und vielfältig Korneuburg ist.

Glamourös wird es beim nächsten Shopping-Event am 12. Juni: Gesucht wird Korneuburgs Shopping Queen oder King. Neben dem längsten Catwalk Niederösterreichs erwarten Besucher:innen Shoppingvergnügen bis 21:00 Uhr und Workshops rund um die Themen Styling und Mode.

Shopping Queen & King gesucht: Korneuburg wird zur Fashion-Bühne

Modebegeisterte aufgepasst: Das Stadtmarketing Korneuburg sucht wieder Teilnehmerinnen und Teilnehmer für eines der beliebtesten Shopping-Events des Jahres. Am 12. Juni verwandelt sich die Stadt erneut in eine große Fashion-Bühne – und mittendrin werden Korneuburgs neue Shopping Queen und Shopping King gekürt.

Vier ausgewählte Kandidatinnen und Kandidaten erhalten ein exklusives Einkaufsguthaben von 400 Euro und haben damit die Möglichkeit, in den Korneuburger Geschäften ihr perfektes Outfit zusammenzustellen. Begleitet wird der Shoppingtag vom Social-Media-Team, das die gesamte Reise – vom ersten Einkauf bis zum großen Auftritt – dokumentiert. Das diesjährige Motto lautet „Ab in den Süden!“ und verspricht sommerliche Styles und kreative Looks.

Wer sein Gespür für Mode unter Beweis stellen möchte, kann sich noch bis 15. Mai 2026 per E-Mail an das Stadtmarketing bewerben.

Doch nicht nur die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen sich auf ein besonderes Erlebnis freuen: Das Event bietet ein abwechslungsreiches Programm für alle Besucherinnen und Besucher. Interaktive Workshops rund um Styling, Trendfarben und aktuelle Mode-Insights laden am Nachmittag zum Mitmachen ein und bieten die Möglichkeit, sich Tipps von Expertinnen und Experten zu holen. Zudem verlängern viele Geschäfte ihre Öffnungszeiten und sorgen für ein entspanntes Shopperlebnis bis in den Abend.

Ein besonderes Highlight ist der längste Catwalk Niederösterreichs, auf dem die zusammengestellten Outfits präsentiert werden. Eine Fachjury bewertet die Looks

und kürt schließlich die Gewinnerinnen und Gewinner des Abends.

Mit Mode, Trends und einem Hauch von Glamour verspricht das Event wieder ein unvergessliches Erlebnis zu werden – sowohl für alle, die teilnehmen möchten, als auch für jene, die einfach in die Welt der Fashion eintauchen wollen.



BESTATTUNG
ried 
0-24 Uhr 01 270 1907
www.bestattungried.at



Erde



Natur



Wasser



Feuer

Sommer, Sand und Spaß: Beachvolleyballplatz beim Donaublick saniert

Rechtzeitig vor Beginn der warmen Jahreszeit wurden die Beachvolleyballplätze beim beliebten Freizeitgelände „Donaublick“ umfassend saniert. Dank der Zusammenarbeit zwischen der Stadtgemeinde, dem Stadtservice und dem lokalen Beachvolleyballclub ist die Anlage ab sofort wieder bereit für die Sommersaison.

Um den Sportlerinnen und Sportlern optimale Bedingungen zu bieten, wurde in modernste Ausstattung investiert. Neue hochwertige Funtec-Netzstangen inklusive professioneller Bodenhülsen sowie ein neues Netz wurden von der Stadtgemeinde angekauft. Die Gesamtkosten für die Neuanschaffung inklusive Lieferung und Montage beliefen sich auf insgesamt € 6.254,00.

„Mit der Sanierung am Donaublick schaffen wir pünktlich zum Saisonstart beste Bedingungen für alle Sportbegeisterten.“

BGM Christian Gepp

Effiziente Umsetzung durch Stadtservice

Die Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung starteten Ende März: Die Mitarbeiter:innen des Stadtservice Korneuburg demonstrieren die alten, ausgedienten Stangen und bereiteten das Areal für die Erneuerung vor.

Engagierter Club

Besonders hervorzuheben ist das Engagement des Beachvolleyballclubs. Die Vereinsmitglieder unterstützten die Stadtgemeinde tatkräftig, indem sie das bereits vorhandene zweite Netz sowie die Bodenlinien montierten und den Sand auf den Spielfeldern verteilten.

Bereit für den Sommer

Die Arbeiten wurden termingerecht Anfang April abgeschlossen. Aktuell wird noch geprüft, ob zusätzlicher Sand benötigt wird. Damit steht dem sportlichen Vergnügen am „Donaublick“ nichts mehr im Wege. Die Stadtgemeinde Korneuburg wünscht allen Beachvolleyball-Begeisterten eine sportliche Saison.

„Mit der Sanierung am Donaublick schaffen wir pünktlich zum Saisonstart beste Bedingungen für alle Sportbegeisterten. Es freut mich besonders, dass Stadtgemeinde, Stadtservice und Verein hier so Hand in Hand gearbeitet haben – jetzt heißt es: Ab in den Sand und eine sportliche Saison genießen“, freut sich Bürgermeister Christian Gepp.



Spielplatz saniert: STR Bernd Herzog, GR Markus Hartleben, Patricia Poremba, Maria Kerbl, GR Georg Köhldorfer, VZBGM Bernadette Haider-Wittmann, Stefan Kerbl, STR Ewald Ebner, GR Christopher Brawenz, BGM Christian Gepp und Daniela Richter (Bauamt) testen die neuen Volleyballplätze.

Copyright: Stadtgemeinde Korneuburg

Silversports startete in neue Saison

Das kostenlose Gesundheitsprojekt „Silversports“ ist in eine neue Saison gestartet. Auch 2026 wird Senior:innen über 60 Jahren ein abwechslungsreiches Sportprogramm geboten.

Ermöglicht wird das umfangreiche Bewegungsangebot für Korneuburger Senior:innen über 60 Jahre durch die Kooperation zwischen Rotary Club Korneuburg, der Ordinationsgemeinschaft Medspace und der Stadtgemeinde Korneuburg.

Seit Projektbeginn im Mai 2023 treffen sich die Silversportler:innen zur gemeinsamen Bewegung. Neben individuellen Trainingserfolgen steht

vor allem die Gemeinschaft und die Freude am Sport in der Gruppe im Fokus. Auf dem Plan stehen neben Übungen zur Ganzkörpermobilisierung auch Kräftigung, Ausdauer und Koordination zur Schulung von Reaktion und Orientierung. Darüber hinaus gibt es Walkingrunden und Trainings im Freien. Der Einstieg ins Training ist jederzeit unverbindlich und ohne Anmeldung möglich.

Bürgermeister Christian Gepp freut sich über die Verlängerung des Angebots: „Bewegung ist der Schlüssel zu einem gesunden Altern. Mir ist es ein besonderes Anliegen, dass Silversports auch diese Saison stattfindet und wir mit den Walkingrunden und dem Hallentraining ein so abwechslungsreiches Programm direkt vor der Haustür haben.“

Termine:

Walkingrunde und Training im Freien

Jeden Montag von 14:00–15:00 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Rathaus.

Kräftigung, Koordination und Ausdauertraining

Jeden Mittwoch von 9:00–9:50 Uhr

Treffpunkt: Sporthalle 1 der Guggenberger-Halle

Das Indoor- und Outdoor-Training findet bei jeder Witterung statt. Ausgenommen sind Feiertage.



E-Scooter im Fokus: 25.000 Fahrten und neue Vorschriften

Seit dem 1. Mai gelten für E-Scooter österreichweit strengere Regelungen. Für die Korneuburger:innen stellen E-Scooter ein beliebtes Fortbewegungsmittel dar – insgesamt 25.329 Fahrten wurden im vergangenen Jahr mit den ausleihbaren E-Scootern zurückgelegt.

Die Nachfrage nach „Shared-Mobility-Angeboten“, daher ausleihbaren Fahrrädern, E-Scootern oder Autos steigt in Korneuburg jährlich. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 25.329 Fahrten mit geliehenen E-Scootern durchgeführt. Dabei wurden über 34.800 Kilometer Weg zurückgelegt. Mit über 7.300 startete knapp ein Viertel aller Fahrten am Bahnhof, gefolgt von den Standorten am Hauptplatz und in der Josef-Dabsch-Straße. Auch die E-Car-Sharing-Angebote werden immer beliebter. 2025 wurden bei 272 Fahrten insgesamt 23.800 Kilometer zurückgelegt. Wer lieber mit dem Fahrrad unterwegs ist, hat dank des Bike Parking am Bahnhof seit einigen Jahren die Mög-

lichkeit, das Fahrrad sicher abzustellen. 174 Mieter:innen nahmen dieses Angebot im vergangenen Jahr in Anspruch. Mit 1. Mai 2026 sind österreichweit neue Vorschriften für E-Scooter in Kraft getreten. Neben der bestehenden Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h sank die Alkoholgrenze auf ein Maximum von 0,5 Promille. Neu hinzu kam die verpflichtende Ausstattung aller E-Scooter mit Blinkern an den Lenkerenden. Alternative Lösungen wie Blinker am Helm oder Heck sind nicht gestattet. Das Mindestalter für die Nutzung eines E-Scooters ohne Begleitperson ist seit 1. Mai auf 12 Jahre angehoben. Für Fahrer:innen bis 16 Jahre gilt eine Helmpflicht. Diese ist für Erwachsene nicht verpflichtend, aber

dringend empfohlen. Weiterhin bestehen bleibt das Nutzungsverbot eines E-Scooters von mehr als einer Person. Auch der Transport von Gegenständen ist weiterhin nicht gestattet. Das Befahren von Schutzwegen zum Queren der Fahrbahn sowie das Telefonieren ohne Freisprech-einrichtung bleibt ebenfalls verboten.

„Mit der 360° Mobilität sind wir in Korneuburg seit Jahren Vorreiter im Mobilitätsbereich. Die hohe Nachfrage bestätigt uns darin, dieses Angebot auch in den kommenden Jahren weiter auszubauen. Gleichzeitig bedarf es mehr Respekt und Rücksichtnahme im Straßenverkehr“, appelliert Verkehrsstadtrat Ewald Ebner an die Korneuburgerinnen und Korneuburger. „Die neuen Regeln machen E-Scooter zu einem echten Verkehrsmittel, erhöhen die Sicherheit und sorgen dafür, dass nur technisch und rechtlich konforme Fahrzeuge im Straßenverkehr unterwegs sind.“




**Fluch oder Segen?
Wie das Smartphone unser Leben bestimmt**

Das Handyexperiment im Realitätscheck

Dienstag 19. Mai 2026, 19.30 Uhr
im Ägydiussaal der Pfarre
Kirchenplatz 1, 2100 Korneuburg

Platzreservierung erbeten

KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH

**Fluch oder Segen?
Wie das Smartphone unser Leben bestimmt**

Das Handyexperiment im Realitätscheck

Was passiert, wenn Jugendliche ihr Smartphone drei Wochen lang ausschalten?

Fabian Scheck, BEd
AHS-Lehrer
Initiator des Handy-Experiments

Mag. (FH) Andrea Buhl-Aigner
Smartphone Coach

Schüler:innen der AHS Korneuburg
berichten

Moderation: **Mag. Verena Resch**
Treffpunkt Bibliothek

Gemeinsam mit **Andrea Buhl-Aigner**, Smartphone Coach für Eltern und Lehrkräfte für bewussten Umgang mit Smartphone und Social Media, werfen wir einen Blick auf unseren digitalen Alltag: zwischen Gewohnheit, Herausforderung und der Frage, wie viel „online“ uns eigentlich guttut.

Ein Abend für alle – Erwachsene und Jugendliche, die sich fragen: Wie sehr bestimmt das Smartphone unser Leben? Und wie viel Kontrolle haben wir wirklich?

Dienstag 19. Mai 2026, 19.30 Uhr
im Ägydiussaal der Pfarre, Kirchenplatz 1, 2100 Korneuburg

Platzreservierung erbeten

pfarrbibliothek-korneuburg@bibliotheken.at <http://pfarrbibliothek-korneuburg.noebib.at>




Scharfe Kurven.

Weil wir lieben, was wir tun.

50 Jahre Strauß *Auto erleben.*

Autohaus Karl Strauß 2000 Stockerau • Hornerstr. 87
Tel.: 02266 / 71 555
www.karl-strauss.at

Saubere Lösung: Neue WC-Container für die Werft

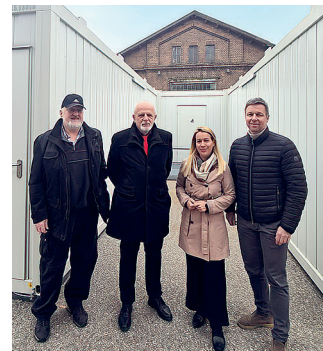
Die in die Jahre gekommenen WC-Container am Gelände der ehemaligen Werft wurden vom Stadtentwicklungsfonds Korneuburg durch fabriksneue Container ersetzt. Nun stehen den Besucher:innen moderne und hygienische Sanitäranlagen zur Verfügung.

Der Sommer steht vor der Tür und damit neben der Badesaison im Werftbad auch ein buntes Veranstaltungsprogramm in der Werfthalle. Ab dieser Saison stehen den Besucher:innen neue WC-Container zur Verfügung, die allen Anforderungen eines modernen „stil-

len Örtchens“ gerecht werden. Neben den Toiletten für Damen und Herren wurde ein behindertengerechter WC-Container mit Zufahrtsrampe und Beleuchtung mittels Bewegungsmelder errichtet. Auch für die kleinsten Gäste ist gesorgt: So wurde im behindertengerechten WC-Be-

reich ein zusätzlicher Wickeltisch angebracht.

„Ein Wickeltisch in Toiletten ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit für eine familienfreundliche und inklusive Gesellschaft. Eltern und Betreuungspersonen sind im Alltag darauf angewiesen, ihre Kinder auch unterwegs hygienisch und sicher versorgen zu können. Das war unser Ziel – die Werft soll ein Erholungs- und Entspannungsraum für alle Generationen bleiben“, so Vizebürgermeisterin Berna-



Erneuerung: GR Johann Pirgmayer, GR Thomas Pfaffl, VZBGM Bernadette Haider-Wittmann und Roland Raunig (GF SEFKO) vor den neuen WC-Containern.

Foto: Stadtgemeinde Korneuburg

dette Haider-Wittmann. Die neuen WC-Container stellen einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Infrastruktur am Gelände der ehemaligen Werft dar.

UMWELT

Stadtgemeinde Korneuburg sagt Danke für private Grünraumpflege

Unter dem Motto „Mach Korneuburg bunter“ startete die Stadtgemeinde Korneuburg auch 2026 die beliebte „Grünflächen-Danke-Aktion“. Als Anerkennung für die Pflege öffentlicher Flächen vor dem eigenen Haus erhalten Bürger:innen besondere Unterstützung durch eine Kooperation mit der Firma Fetter.

Über die vergangenen Jahre ist die Pflege der Grünanlagen vor dem Eigenheim in Korneuburg zur Tradition geworden. Viele Korneuburger:innen tragen mit ihrem persönlichen Einsatz dazu bei, dass die Stadt schöner und grüner wird. Sie gestalten und betreuen die öffentlichen Grünflächen vorbildlich – ein Paradebeispiel für gelebte Bürger:innenbeteiligung.

Ein starkes Zeichen der Gemeinschaft

Als kleines Dankeschön werden Hobbygärtner:innen, die Grünflächen vor ihrem Haus selbst betreuen, auch heuer

wieder mit Blumensamen, informativen Broschüren und einer ganz besonderen Bonus-Aktion der Firma Fetter überrascht. Bürgermeister Christian Gepp betont die Bedeutung dieser Zusammenarbeit: „Es ist eine enorme Erleichterung für unsere kommunale Grünpflege, wenn Anrainer:innen in ihrem Bereich mithelfen. Dieses Engagement macht das Stadtbild in der unmittelbaren Umgebung noch schöner und zeigt, dass wir gemeinsam mehr erreichen können.“

Die Stadtgemeinde lädt alle interessierten Bürger:innen ein, sich aktiv an der Verschönerung der Stadt zu beteiligen.

Wer eine öffentliche Grünfläche vor dem eigenen Haus betreuen möchte, kann sich für die Aktion anmelden und so Teil der Initiative für ein grüneres Korneuburg werden. In diesem Jahr bot die Firma Fetter vom 1. bis 11. April eine

exklusive Vorgarten-Bonusaktion für alle Teilnehmer:innen der Aktion. Gegen Abgabe des ausgefüllten Bonus-Gutscheins erhielten die fleißigen Gärtner:innen 20 % Rabatt auf alle Blumen und einen Extra-Bonus für Erden.



Grünraumpflege: GR Thomas Sauer, GR Dagmar Tmej, Andreas Fetter, GR Martin Grünbeck, GR Margit Flandorfer und STR Bernd Herzog rüsten sich für die Gartensaison.

Copyright: Stadtgemeinde Korneuburg

Musikmittelschule Korneuburg begeistert beim Landesjugendsingen

Das Landesjugendsingen 2026 am 21. April machte das Schloss Grafenegg einmal mehr zu einem Zentrum für junge Chormusik. Zahlreiche Schulchöre aus ganz Niederösterreich kamen zusammen, um ihr musikalisches Können zu präsentieren – darunter auch die Klassenchöre der 2b und 3b der Musikmittelschule Korneuburg.

Nach intensiven Wochen der Vorbereitung traten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Tatjana Hofbauer und Lisi Schliegl auf die Bühne und präsentierten drei sorgfältig einstudierte Stücke: „Annamirl“, „Kusimama“ und „I’m goin’ up a Yonder“. Bereits bei den ersten Tönen wurde deutlich, wie viel Engagement, Disziplin und Freude in die Probenarbeit geflossen waren.

Die jungen Sängerinnen und Sänger überzeugten nicht nur durch ihre stimmliche Leistung, sondern auch durch kreative und lebendige Choreografien. Mit viel Ausdruck, Bewegung und spürbarer Begeisterung gelang es ihnen, das Publikum von Anfang an mitzureißen. Die abwechslungsreiche Auswahl der Stücke, von traditionellem Liedgut über rhythmische

Weltmusik bis hin zu einem kraftvollen Gospel, unterstrich die musikalische Vielfalt und das Können der beiden Klassen. Besonders beeindruckend war auch die Bühnenpräsenz der Schülerinnen und Schüler, die den großen Auftritt mit

Selbstbewusstsein und Freude meisterten. Für viele von ihnen war es ein ganz besonderer Moment, ihre Musik in diesem einzigartigen Ambiente präsentieren zu dürfen. Das Schlossareal von Grafenegg, das sonst großen Konzerten und renommierten Ensembles vorbehalten ist, bot dafür eine eindrucksvolle Kulisse. Der Auftritt beim Landesjugendsingen war für die jungen Sängerinnen und Sänger nicht nur ein musikalisches Highlight, sondern auch eine wertvolle Erfahrung.



Landesjugendsingen: Die Klassenchöre der 2b und 3b der Musikmittelschule Korneuburg bei ihrem Auftritt beim Landesjugendsingen in Grafenegg.

Copyright: Musik-/Kreativ-Mittelschule Korneuburg

Musik-Kreativmittelschule Korneuburg: Großer Erfolg beim Vienna City Marathon

Mit viel Motivation und großer Vorfreude machten sich 33 Schülerinnen und Schüler der Musik- und Kreativmittelschule Korneuburg am 18. April auf den Weg zum Vienna City Marathon. Schon vor dem Start war die Aufregung spürbar – schließlich wartete ein ganz besonderes sportliches Erlebnis auf die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Entlang der Strecke sorgten zahlreiche Eltern, Geschwister für eine großartige Stimmung. Mit lautstarken Anfeuerungsrufen begleiteten sie die Schülerinnen und Schüler und gaben ihnen zusätzliche Energie, die sie bis ins Ziel trug. Der Teamgeist und die Begeisterung für die Bewegung waren dabei deutlich zu spüren.

Der Einsatz zahlte sich aus: In der Disziplin „The Daily Mile“ erreichte das Team einen hervorragenden zweiten Platz. Die Freude über diesen Erfolg war entsprechend groß. Stolz präsentierten die Kinder im Anschluss ihren Pokal sowie die

gewonnenen Medaillen – sichtbare Zeichen für ihren Ehrgeiz, ihre Disziplin und ihren starken Zusammenhalt als Gruppe.

Neben dem sportlichen Erfolg durfte sich die Schule auch über eine finanzielle Unterstützung freuen, die für zukünftige Anschaffungen verwendet werden kann. Der Tag beim Vienna City Marathon bleibt damit nicht nur als sportliches Highlight in Erinnerung, sondern auch als eindrucksvolles Beispiel dafür, was gemeinsam als Team erreicht werden kann.



Marathonerfolg: Schülerinnen und Schüler der NMS 1 Korneuburg nach dem Erfolg beim Vienna City Marathon.

Copyright: Musik-/Kreativ-Mittelschule Korneuburg

Sicher durch die Nacht: Positive Bilanz zum Jugendshuttlebus

Mobilität, Sicherheit und Partyspaß: Das Projekt Jugendshuttlebus blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Mit über 3.400 transportierten Fahrgästen und einem klaren Fahrplan für die aktuelle Saison setzt die Stadtgemeinde Korneuburg gemeinsam mit den Partnerregionen ein starkes Zeichen für die Jugend im Bezirk.

Trotz wetterbedingter Herausforderungen war das vergangene Jahr für den Jugendshuttlebus ein voller Erfolg. Von den ursprünglich 18 geplanten Terminen konnten 16 Veranstaltungen angefahren werden – zwei Events mussten aufgrund von Schlechtwetter abgesagt werden. Insgesamt nutzten 3.440 Jugendliche das Angebot der sieben Linien. Besonders hervorzuheben ist die Auslastung der von Korneuburg koordinierten Linie 2, die bei 13 angefahrenen Veranstaltungen rund 540 Fahrgäste beförderte.

Für das laufende Jahr 2026 ist die Planung bereits abgeschlossen. Der Eventkalender reicht von der Waschberg-Party am 25. April bis zum Korneuburger Oktoberfest in der Werft. Insgesamt sind 15 Fahrten geplant.

Um den Service noch zeitgemäßer zu gestalten, stehen dieses Jahr große Neuerungen an: Dazu zählt die Programmierung einer eigenen Jugendshuttlebus-App. Diese zeigt künftig alle Informationen über Abfahrtszeiten und Routen übersichtlich an. Auch die Website www.jugendshuttlebus.info wird zurzeit modernisiert, um in Zukunft eine bessere Übersichtlichkeit zu gewährleisten.

Kosteneffizienz für die Stadtgemeinde

Die Stadtgemeinde Korneuburg investiert jährlich ca. 5.500 Euro in das Projekt. Diese Kosten setzen sich aus der Linienführung der Linie 2, den allgemeinen Verwaltungskosten und der Restkostenverteilung nach Einwohnerzahlen zusammen. Dank der Unterstützung durch das Land Niederösterreich und regionaler

Sponsoren bleibt der Ticketpreis für die Jugendlichen mit 5,00 Euro pro Fahrt weiterhin erschwinglich.

„Der Jugendshuttlebus ist ein unverzichtbarer Teil unserer regionalen Infrastruktur geworden“, erklärt Bürgermeister Christian Gepp. „Er ermöglicht unseren Jugendlichen eine sichere Heimreise von den beliebtesten Events der Region, während die Eltern sich auf einen verlässlichen Transport verlassen können.“



Positive Bilanz: STR Ewald Ebner, STR Petra Gerstenecker, VZBGM Bernadette Haider-Wittmann, STR Martin Peterl und BGM Christian Gepp bei der Bushaltestelle „Bezirksbauernkammer“.

Copyright: Stadtgemeinde Korneuburg

KULTUR

Kulturabteilung lädt zur Werftbühne 2026

Die Korneuburger Werftbühne zählt zu den kulturellen Höhepunkten des Jahres und lockt zahlreiche Besucher:innen in die historischen Hallen des Werftareals. In der Werfthalle 55 erwartet das Publikum ein vielseitiges Programm aus Theater, Kabarett und Musik – von regionalen Produktionen bis hin zu bekannten Künstler:innen.

27. Mai 2026 – „Dracula“

Korneuburger:innen spielen für Korneuburger:innen. Das Werftbühnen-Ensemble bringt unter der Regie von Karl Wozek eine eigens für Korneuburg entwickelte Fassung der berühmten Vampirgeschichte. Mit Spielfreude, Humor und Gänsehaut entsteht ein intensives Theatererlebnis zwischen Verführung und Grauen. **20:00–23:00 Uhr**

28. Mai 2026 – Benedikt Mitmannsgruber „1996“

Der Kabarettist begibt sich auf eine persönliche und zugleich humorvolle

Reise durch seine Familiengeschichte. Ausgehend von einem alten Fotoalbum erzählt er von mehreren Generationen bis hin zu seiner eigenen Kindheit – berührend und pointiert zugleich. **20:00–22:30 Uhr**

29. Mai 2026 – Viennese Ladies „Pure Soul, Rhythm & Blues!“

Sieben Sängerinnen präsentieren gemeinsam mit ihrer Band einen energiegeladenen Mix aus Pop, Soul, Reggae, Blues und Jazz. Neben eigenen Songs zollen sie auch Ikonen wie Etta James musikalischen Tribut. **20:00–22:30 Uhr**

30. Mai 2026 – Isabell Pannagl „Neues aus dem Dachgeschoß“

In ihrem musikalischen Kabarett widmet sich Isabell Pannagl mit Witz und Selbstironie Themen wie Alltag, Schönheitsidealen und den kleinen Absurditäten des Lebens. **20:00–22:30 Uhr**

31. Mai 2026 – „Let’s Make Musik“

Ein abwechslungsreiches Konzert der Musikschule Korneuburg, gestaltet von den Korneuburger Musikfreunden. **17:00–19:00 Uhr**

Tickets & Vorverkauf

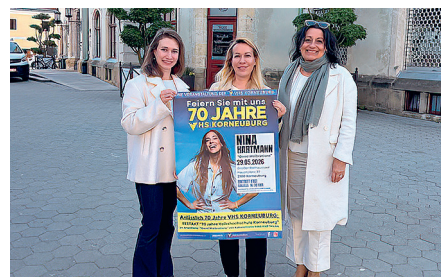
Tickets für alle Veranstaltungen sind im Bürgerservice Korneuburg, telefonisch unter 02262 770-411 sowie online über eventjet.at erhältlich.

70 Jahre VHS Korneuburg – ein Meilenstein wird gefeiert

Seit sieben Jahrzehnten steht die VHS Korneuburg für Bildung, Begegnung und persönliche Weiterentwicklung. Generationen von Menschen haben hier gelernt, Neues entdeckt, sich weitergebildet und Gemeinschaft erlebt. Anlässlich des runden Jubiläums lädt die VHS Korneuburg am 29.05.2026, 17:00 Uhr ins Rathaus Korneuburg ein.

Neben dem offiziellen Festakt erwartet die Besucherinnen und Besucher auch eine humorvolle Abrundung des Abends mit der wundervollen Nina Hartmann. Eintritt frei. Eine Platzreservierung ist notwendig, da die Plätze begrenzt sind.

Platzreservierung unter 02262/72462 oder office@vhs-korneuburg.at



GESCHICHTE

Nostalgische Bilderreise durch Korneuburg

Der bekannte Autor Franz Dosch lädt in seinem neuen Buch zu einer kurzweiligen und bewegenden Reise in das Korneuburg des 20. Jahrhunderts ein. Auf knapp 100 Seiten zeigt Franz Dosch 160 faszinierende historische Aufnahmen

aus dem 20. Jahrhundert. Ein Band, der unzählige Erinnerungen weckt und auch für jüngere Leser:innen einen Einblick in das historische Korneuburg gibt. Das Buch ist unter anderem in der Buchhandlung KorneuBuch für 24,99€ erhältlich.



Bilderreise: Das neue Werk vor dem Rathaus Korneuburg.

Copyright: Buchhandlung KorneuBuch

AUGUSTEUM

Baubüro im Augusteum wurde feierlich eröffnet

Mit der Eröffnung seines neuen Baubüros hat das Projekt-Team des Augusteum einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Realisierung des geplanten Stadtquartiers gesetzt. Unter den Gästen fanden sich neben Mietinteressenten auch Partner und Wegbegleiter des Projekts.

Bezirkshauptmann Andreas Strobl und Bürgermeister Christian Gepp gratulierten ebenso zum neuen Baubüro wie Pfarrer Stefan Koller. In entspannter Atmosphäre entstanden viele Gespräche, neue Kontakte und ein lebendiger Dialog rund um die Zukunft des Quartiers. Auch die verantwortlichen Architekten waren persönlich vor Ort und standen für Fragen zur Planung, Gestaltung und den nächsten Entwicklungsschritten zur Verfügung. Das Augusteum-Team nahm sich Zeit für individuelle Anliegen und zeigte, wie das neue Quartier Schritt für Schritt

Gestalt annimmt. Mit der Eröffnung des Baubüros werden optimale Voraussetzungen geschaffen, um den Baustart gezielt

vorzubereiten und einen Ort für den Austausch mit Interessenten und der Bevölkerung zu bieten.



Baubüro wurde eröffnet: Armand Drobesh, Pfarrer Stefan Koller, Gernot Schubert und Gäste der Baubüroeröffnung.

Copyright: Augusteum

Starker Saisonauftakt für Chiara Halama auf Sizilien und in Fano

Ein intensiver Auftakt in die neue Saison ist Chiara Halama bei der International Filippi Beach Sprint Trophy gelungen. Bei den ersten beiden Stationen in Mondello und Fano stellte sie sich einem starken internationalen Teilnehmerfeld – und konnte dabei beachtliche Ergebnisse erzielen.

Saisonstart auf Sizilien

Der Saisonstart Ende März im sizilianischen Mondello verlief alles andere als einfach. Eine Verkühlung kurz vor dem Wettkampf sowie schwierige Wetterbedingungen vor Ort erschwerten die Vorbereitung erheblich. Dennoch zeigte Halama eine solide Leistung: Im Frauen-Einer erreichte sie einen Platz unter den Top 16. Besonders erfolgreich verlief der Bewerb im Mixed-Doppelzweier. Gemeinsam mit Leopold Wiesinger (Ruderverein LIA) kämpfte sich das Duo bis ins Finale vor und sicherte sich die Silbermedaille, geschlagen nur von den amtierenden Weltmeistern aus Litauen.

2. Station in Fano

Nur wenige Wochen später stand mit der zweiten Etappe in Fano bereits die

nächste Herausforderung an. Auch hier trat Halama sowohl im Einer als auch im Mixed-Doppelzweier an. Im Teambewerb gelang erneut der Einzug ins Finale. Mit Rang vier verpassten Halama und Wiesinger das Podest nur knapp, zeigten sich aber dennoch zufrieden. Im Einer gelang

Halama eine klare Leistungssteigerung im Vergleich zur ersten Station. Sie erreichte den sechsten Platz in einem dicht besetzten Feld. Ein kleiner Fehler im entscheidenden Moment verhinderte dabei eine noch bessere Platzierung.

Nach den ersten beiden Stationen fällt das Fazit durchwegs positiv aus: Trotz schwieriger Vorbereitung ist Halama stark in die Saison gestartet und konnte ihre Form bereits unter Beweis stellen.



Starker Saisonauftakt: Chiara Halama, Leopold Wiesinger.

Copyright: Ruderverein Alemannia

DDSG BLUE DANUBE SCHIFFART

Genussvolle Donaureise nach Dürnstein

Ein besonderer Tagesausflug erwartet Korneuburger:innen im Sommer 2026: Mit einem Schiff der DDSG Blue Danube geht es entspannt von Korneuburg nach Dürnstein und wieder retour. An vier ausgewählten Sonntagen können Gäste an Bord der MS Kaiserin Elisabeth die Schönheit der Donau genießen – begleitet von einem umfangreichen kulinarischen Angebot vom Frühstück bis zum Abendbuffet.

Die Abfahrt erfolgt jeweils um 09:30 Uhr an der Anlegestelle Donaublick 2, die Rückkehr ist gegen 20:15 Uhr geplant. In Dürnstein steht ein rund zweistündiger Aufenthalt zur freien Verfügung, um die Altstadt, die Stiftskirche oder die Donau-terrasse zu erkunden.

Termine 2026:

24. Mai | 28. Juni | 26. Juli | 23. August

(Anmeldung jeweils ca. 10 Tage vor dem Termin)

Preis: € 99,- pro Person

(Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen)

Ein entspannter Ausflug für alle, die Natur, Kulinarik und die besondere Atmosphäre der Donau verbinden möchten.



Donau-Schiffsreise: MS Kaiserin Elisabeth.

Copyright: Kurt Patzak

VERANSTALTUNGEN

Mai

13 Mi, 13.05.2026, um
19:00–21:00 Uhr

Kultur- und Musik- tage: Ein Abend mit Hildegard Knef

Der Verein Schlaraffia widmet Hildegard Knef einen stimmungsvollen Abend voller Eleganz, Emotion und Nostalgie, bei dem ihre unvergesslichen Lieder mit viel Gefühl und musikalischer Feinfühligkeit neu erlebbar werden. Eintritt: Freie Spende.

Ort: Stadtsaal Korneuburg, Hauptplatz 31–32

15 Fr, 15.05.2026, um
14:00–17:00 Uhr

Korneuburger Pfitzenfest

Ein abwechslungsreicher Nachmittag rund um den

Hund. Besucher:innen erwarten spannende Infostände und interaktive Workshops, bei denen Expert:innen wertvolle Einblicke in die Themen wie Haltung, Training, Gesundheit und den Alltag mit Hund geben. Freier Eintritt.

Ort: Hundefreilaufzone, Donaulände 18

16 Sa, 16.05., um
16:30–18:00 Uhr

Faszination Orgel – ein Workshop für Erwachsene

Entdecken Sie die Welt der Orgel mit Augusteum-Organist Michael Seiberler. Vom Bau einer Mini-Orgel bis zum Ausprobieren der großen Orgel bietet dieser Workshop spannende Einblicke – ganz ohne Vorkenntnisse. Ein gemütlicher Ausklang rundet das Erlebnis ab. Kosten: € 15,- inkl. Heurigenbuffet. Anmeldung unter: verein@augusteum.at

Ort: Forum Augusteum, Stockerauer Straße 12

16 Sa, 16.05., um
19:30–21:00 Uhr

Orgelbegegnungen: Saisonauftritt mit Michael Seiberler & Friends

Ein festliches Konzert rund um die Orgel eröffnet die neue Saison im Augusteum. Klassische Werke treffen auf moderne Klänge, begleitet von musikalischen Gästen. Highlight des Abends ist die Präsentation des neuen Orgelweins, gefolgt von einem gemütlichen Aperó. Eintritt: VVK € 20,- (Abendkassa € 23,-). Tickets unter: www.augusteum.at.

Ort: Forum Augusteum, Stockerauer Straße 12

16 Sa, 16.05. und
Sa, 20.6.2026, um
15:00–23:30 Uhr

Korneuburger Spieleabend

In geselligem Rahmen unterschiedliche Gesellschaftsspie-

le ausprobieren. Geeignet für Personen ab 12 Jahren. Freier Eintritt. Infos unter spielenabende.korneuburg@a1.net

Ort: Rathauskeller, Hauptplatz 38

19 Di, 19.05.2026, um
19:30 Uhr

Fluch oder Segen? Wie das Smart- phone unser Leben bestimmt

Was passiert, wenn Jugendliche drei Wochen auf ihr Smartphone verzichten? Fabian Scheck gibt spannende Einblicke in sein Experiment. Gemeinsam mit Smartphone-Coach Andrea Buhl-Aigner wird der digitale Alltag kritisch beleuchtet. Ein informativer Abend für Jugendliche und Erwachsene rund um die Frage: Wie viel Smartphone tut uns gut? Platzreservierung pfarrbibliothek-korneuburg@bibliotheken.at

Ort: Ägydiussaal, Kirchenplatz 3

Die Natur als stille Gärtnerin – Entlastung für die Hinterbliebenen Pflegefreie Ruhestätte im KLOSTERWALD Rohrwald

In der Hektik des Alltags schenkt uns der Wald Momente der Ruhe. Diese Kraft bleibt auch über das Leben hinaus spürbar – im Klosterwald Rohrwald, wo die Natur selbst für die letzte Ruhestätte sorgt.

Keine Mühen für Ihre Liebsten

Im Klosterwald übernimmt die Natur die Grabpflege. Kein Gießen, kein Zupfen, kein Aufwand. Die Angehörigen dürfen trauern, innehalten und erinnern – ganz ohne sich um die Instandhaltung kümmern zu müssen.

So wird der Ort des Gedenkens zu einem Ort der Entlastung und des inneren Friedens.

Wald- führung

Samstags, 11 Uhr am:
13. Juni, 04. Juli,
01. Aug., 05. Sept.
Schnell und einfach anmelden!



Vorsorge für ein gutes Gefühl

Bereits zu Lebzeiten eine bewusste Entscheidung für die eigene letzte Ruhestätte zu treffen, gibt Sicherheit und entlastet die Angehörigen. Im Klosterwald haben Sie die Wahl zwischen verschiedenen Baumgrabarten, die zu Ihnen und Ihrer familiären Situation passen:

Familienbaum: Teilen Sie sich mit Ihren Liebsten einen eigenen Baum und schaffen Sie so einen Ort der Erinnerung.

Gemeinschaftsbaum: Finden Sie einen Platz der Ruhe und Erinnerung, gemeinsam mit anderen. Bei einem persönlichen Termin vor Ort unterstützen wir Sie dabei, den richtigen Baum für sich zu finden.



Den Klosterwald vor Ort erleben

Spüren Sie bei einer kostenlosen Waldführung, wie tröstlich und entlastend eine Naturbestattung sein kann und erfahren Sie dabei alles Wissenswerte darüber.

Anmeldung Waldführung unter klosterwald.at oder +43 (0) 2243 23660

Waldstraße, 2105 Oberrohrbach, Treffpunkt Infotafel am Parkplatz

20

Mi, 20.05.2026, um
18:00–20:00 Uhr

Viertelfestival: „Nur mein Bruder“

Eine berührende Bühnenperformance über Geschwister-schaft, Nähe und das Leben mit Behinderung. Ron und Sonja Pfennigbauer verbinden Tanz, Musik und Dialog zu einer persönlichen und zugleich gesellschaftlich relevanten Auseinandersetzung, ein Stück voller Humor, Poesie und ehrlicher Einblicke. Eintritt: Freie Spende

Ort: Großer Sitzungssaal, Rathaus Korneuburg.



Foto: Elisabeth Jegel

20

Mi, 20.05.2026, um
18:30–20:00 Uhr

René Laffite liest: „Tödlicher Coup am Montmartre“

Spannender Krimiabend in Paris: Während einer glanzvollen Monet-Ausstellung planen internationale Kunst-diebe einen riskanten Raub. Commissaire Morel und ihre Großmutter geraten mitten in ein gefährliches Spiel voller Geheimnisse. Eintritt: € 7,-. Infos und Tickets unter <https://buchhandlungkorneuburg.buchkatalog.at/>

Ort: Buchhandlung KorneuBuch, Hauptplatz 20

21

Sa, 21.05.2026, um
19:00–21:00 Uhr

Kultur- und Musik-tage: Kärntner Liederabend

Der Verein Musica Sacra lädt zu einem stimmungsvollen Konzert mit der Kärntner Singgemeinschaft. Kraftvolle Chorklänge und traditionelle Melodien bringen die besondere Klangwelt Kärntens eindrucksvoll auf die Bühne. Eintritt: € 20,-.

Ort: Stadtsaal Korneuburg, Hauptplatz 31-32

22

Sa, 22.05.2026, um
19:00–21:00 Uhr

Kultur- und Musik-tage: Chorkonzert „Keep on the Sunny Side“

Die Chorvereinigung pro musica begeistert mit einem abwechslungsreichen Konzert voller beschwingter Melodien und harmonischer Chorklänge. Ein Abend voller Lebensfreude, der zum Genießen und Mitschwingen einlädt. Eintritt: Freie Spende.

Ort: Stadtsaal Korneuburg, Hauptplatz 31-32



Foto: ProMusica

23

Sa, 23.05. und
13.06.2026, um
10:00–13:00 Uhr

Reparaturcafé

Unter dem Motto „reparieren statt wegwerfen“ findet das Reparaturcafé zweimal im Monat statt. Die „Meister am Werkzeugkasten“ geben ihr Bestes, um defekte Geräte zum Laufen zu bringen.

Ort: Aula der Volksschule, Bankmann-ring 21



Foto: Dusan Kostic | Adobe Stock

26

Di, 26.05.2026, um
19:30–21:00 Uhr

Vortrag: Der politische Islam – Eine Gefahr für unsere Gesellschaft?

Vortrag und Diskussion über Hintergründe, Entwicklungen und Herausforderungen rund um den politischen Islam. Expert:innen beleuchten

Wege zu Dialog, gesellschaftlichen Zusammenhalt und einem friedlichen Miteinander. Eintritt: € 5,-.

Ort: Ägydiussaal, Kirchenplatz 3

27

Mi, 27.05.2026, um
20:00–23:00 Uhr

Werftbühne: „Dracula“

Das Ensemble der Werftbühne bringt in einer eigens für Korneuburg inszenierten Fassung die schaurige Geschichte rund um Graf Dracula auf die Bühne. Mit viel Leidenschaft, bekannten Gesichtern aus der

volle Reise durch Familiengeschichten und Zeitgeschehen. Zwischen Witz und Tiefgang entsteht ein berührender Abend über Herkunft, Erinnerung und das Leben. Ticketpreise & Infos unter: events-korneuburg.at.

Ort: Werfthalle 55, Am Hafen 6



Foto: Anna Sophie Koelbl

29

Fr, 29.05.2026, um
17:00–19:00 Uhr

Nina Hartmann „Good Weibrations“

Der Festakt zum 70-jährigen Jubiläum der VHS Korneuburg wird mit dem Kabarettprogramm „Good Weibrations“ von Nina Hartmann gefeiert. Mit Witz, Charme und Selbstironie sorgt sie für einen energiegeladenen und humorvollen Abend. Weitere Infos & Tickets unter: www.ninahartmann.at.

Ort: Großer Sitzungssaal, Rathaus Korneuburg



28

Do, 28.05.2026, um
20:00–22:30 Uhr

Werftbühne: Benedikt Mitmannsgruber „1996“

In seinem dritten Kabarettprogramm begibt sich Benedikt Mitmannsgruber auf eine persönliche und humor-

29

Fr, 29.05.2026, um
20:00–22:00 Uhr

Werftbühne: Vienne-se Ladies „Pure Soul, Rhythm & Blues!“

Die Vienne-se Ladies begeistern mit einem vielseitigen

Mix aus Pop, Soul, Reggae, Blues und Jazz. Eigenkompositionen, starke Stimmen und energiegeladene Live-Performance sorgen für einen mitreißenden Konzertabend, inklusive gefühlvoller Tribute an Etta James. Ticketpreise & Infos unter: events-korneuburg.at.

Ort: Werfthalle 55, Am Hafen 6

30 Sa, 30.05.2026, um 20:00-22:00 Uhr

Werftbühne: Isabell Pannagl: „Neues aus dem Dachgeschoß“

Isabell Pannagl lädt in ihrem neuen Programm auf eine humorvolle Auszeit im imaginären Dachgeschoss-Paradies ein. Mit Musik, Selbstironie und scharfem Blick auf Alltag, Muttersein und Schönheitsideale sorgt sie für einen abwechslungsreichen Kabarettabend voller Wiedererkennung und Lacher. Ticketpreise & Infos unter: events-korneuburg.at.

Ort: Werfthalle 55, Am Hafen 6



Foto: Andrea Peller

31 So, 31.05.2026, um 17:00-19:00 Uhr

Werftbühne: Let's make Musik!

Zum Abschluss der Werftbühne präsentieren die Musikschule der Korneuburger Musikfreunde ein abwechslungsreiches Konzert. Junge Musiker:innen zeigen gemeinsam mit ihren Lehrkräften ihr Können und sorgen für einen stimmungsvollen Abend voller Spielfreude und musikalischer Vielfalt. Ticketpreise & Infos unter events-korneuburg.at.

Ort: Werfthalle 55, Am Hafen 6

Juni

02 Di, 02.06.2026, um 19:00-21:00 Uhr

Kultur- und Musik-tage: Loriots kleiner Opernführer

Future4Kids präsentiert einen humorvollen Opernabend nach Lorient. Mit Witz und Ironie werden große Opern verständlich erklärt und musikalisch mit bekannten Opernhits begleitet, unterhaltsam für Opernfans und Einsteiger:innen gleichermaßen. Eintritt: Freie Spende,

Ort: Stadtsaal Korneuburg, Hauptplatz 31-32



10 Mi, 10.06.2026, um 19:00-21:30 Uhr

Kultur- und Musik-tage: Akkordeonkonzert „Europareise“

La Tastiera Magica nimmt Sie mit auf eine musikalische Reise durch Europa. Von Wiener Klassik über französische Chansons bis zu skandinavischem Pop erwartet Sie ein abwechslungsreicher Konzertabend voller Klangvielfalt und Spielfreude. Eintritt: Freie Spende.

Ort: Stadtsaal Korneuburg, Hauptplatz 31-32



Foto: La Tastiera Magica

08 Fr, 08.06.2026, um 15:00-21:00 Uhr

Shopping-Event: Shopping Queens & Kings

Korneuburg wird zum Mode-Hotspot: Freu dich auf einen glamourösen Abend mit Modenschau, Workshops und verlängertem Shopping. Highlight ist die Kür von Shopping Queen & King, bei der Teilnehmer:innen mit einem Einkaufsguthaben ihren Style präsentieren.

Ort: Teilnehmende Geschäfte in Korneuburg



13 Sa, 13.06.2026, um 14:00-20:00 Uhr

In Velo Veritas

Korneuburg wird zum Treffpunkt für Liebhaber klassischer Rennräder. Bei dieser besonderen Ausfahrt stehen Tradition, Stil und die Faszination des historischen Radsports im Mittelpunkt, ganz ohne Renncharakter. Weitere Informationen unter: inveloveritas.at. Weiterer Termin: So, 14.06, 18:30 bis 21 Uhr.

Ort: Werft Korneuburg

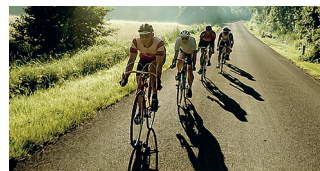


Foto: Jamileh Azadfallah

13 Sa, 13.06.2026, um 18:30-21:00 Uhr

Kultur- und Musik-tage: Chorkonzert „Sing Swing Soul“

Ein abwechslungsreicher Konzertabend mit Sing Swing Soul: Der Chor begeistert mit einer Mischung aus traditioneller, rhythmischer und moderner Chormusik. Schwungvolle Klänge und gefühlvolle Harmonien sorgen für ein mitreißendes Musikerlebnis. Eintritt: Freie Spende.

Ort: Stadtsaal Korneuburg, Hauptplatz 31-32



Foto: SingSwingSoul

16 Di, 16.06.2026, um 14:00-16:00 Uhr

Blut spenden, Leben retten!

Ob nach einem Unfall, der Geburt oder für Patient:innen mit einer schweren Krankheit – in Österreich wird alle 90 Sekunden eine Blutkonserve benötigt. Mit einer Blutspende retten Sie Leben.

Ort: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Korneuburg, Jahnstraße 7



Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

08 Mo., 08.06.2026

**Die neue
STADTZEITUNG
KORNEUBURG
erscheint!**

27

Mi, 27.5.2026
20:00 UhrKorneuburger:innen spielen
für Korneuburger:innen

28

Do, 28.5.2026
20:00 Uhr1996
Benedikt Mitmannsgruber

27.-31. Mai 2026

WERFT

BÜHNE

KORNEUBURG

29

Fr, 29.5.2026
20:00 UhrPure Soul, Rhythm & Blues!
Viennies Ladies

30

Sa, 30.5.2026
20:00 UhrNeues aus dem
Dachgeschoss
Isabell Pannagl

31

So, 31.5.2026
17:00 UhrLet's make Musik!
Musikschule

Theater | Musik Kabarett

KORNEU
BURG

STADTGEMEINDE

Impressum: Stadtgemeinde Korneuburg

Wir danken unseren Sponsoren:

SPARKASSE
KorneuburgMODEHAUS
minnich
KORNEUBURG • HAUPTPLATZ 30 • 0 22 62/724 22K|M|B
STEUERBERATUNGKULTUR
NIEDERÖSTERREICHSTADT
ENTWICKLUNGS
FONDS
KORNEUBURG